FA30-GM11

Akustischer Zweiwege-Glasbruch-Funkmelder

Montageanweisung

Vorstellung des FA30-GB10

Der FA30-GM11 ist ein akustischer Zweiwege-Glasbruchmelder, der darauf ausgelegt ist, Brüche von gerahmten Glasscheiben in Außenwänden zu melden. Der Melder wird an der Wand oder der Decke montiert und eignet sich für die meisten Arten von Fenster- oder Türverglasungen: Flachglas, Hartglas, Verbundglas, Drahtglas, beschichtetes Glas und versiegeltes Isolierglas. Während der Installation müssen keine Einstellungen vorgenommen werden, der Melder ist vollständig vorkalibriert.
Die Reichweite hängt auch von dem Winkel zwischen Melder und der Glasscheibe ab, wobei bei spitzem Winkel die Reichweite sinkt.

1. Einlegen der Batterie

1. Schnappriegel eindrücken und die Abdeckung vom Sockel lösen
2. Legen Sie die Batterie zwischen den Kontakten ein. (Polung beachten)

Achtung! Beim Einlegen falscher Batterien besteht Explosionsgefahr. Gebrauchte Batterien gemäß Herstelleranweisung entsorgen.

2. Wandmontage

1. Befestigen Sie das Losbrechsegment an der Wand
   Achtung! Der FA30-GM11 ist unter der Leiterplatte mit einem Sabotageschalter ausgestattet. Solange die Leiterplatte fest im Sockel sitzt, wird der Schalter gegen ein spezielles Abrisselement des Sockels gedrückt, das lose mit dem Sockel verbunden ist. Befestigen Sie das Abrisselement auf jeden Fall mit der Schraube C an der Wand. Wenn der Melder gewaltsam von der Wand getrennt wird, wird das Abrisselement aus dem Sockel gebrochen, wodurch der Sabotageschalter ausgelöst wird.

2. Setzen sie die Abdeckung wieder auf den Sockel und befestigen ihn mit der Schraube

2. Einlernen des Gerätes

Befolgen Sie die Anweisungen aus dem Installationshandbuch der FA30 Alarmzentrale zur Option „02:Zonen/Sender“ in der Errichter-Programmierung.
02:Zonen/Sender->
Gerät hinzufügen->
Einlernen oder
ID ein.:xxx-xxx->
Z04-Nr. 160-xxx->
Z06:BEZEICH
Z06.ZONE TYPE

4. Lokaler Diagnosetest

Vor dem Testen die Abdeckung vom Sockel lösen.

1. Setzen Sie die Abdeckung wieder auf, um den Sabotageschalter in die Normalposition (nicht ausgelöst) zu bringen.
2. Nach 2 Sekunden blinkt die LED Senden 3 mal.

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht über die Anzeige der Signalempfangsstärke.

LED-Reaktion	Empfang
Grüne LED blinkt	Sehr gut
Orange LED blinkt	Gut
Rote LED blinkt	Schwach
Kein Blinken	Keine Datenübertragung

Wichtig! Es ist unbedingt auf verlässlichen Empfang zu achten. Die Signalstärke „schwach“ ist deshalb nicht akzeptabel. Beim Empfang eines „schwachen“ Signals vom Gerät ist dieses neu anzuordnen und der Test zu wiederholen, bis eine „gute“ oder „starke“ Signalstärke angezeigt wird.
Hinweis: Detaillierte Anweisungen für Diagnosetests befinden sich im Errichterhandbuch der Alarmzentrale.

5. Testverfahren

Umschalten des Sensors in den Testmodus
Der Melder läuft nach dem Einschalten oder Schließen der Abdeckung automatisch 15 Minuten lang im Testmodus. Anweisungen zum Umschalten des Melders in den Testmodus aus der Ferne (mit Benutzer- oder Errichtercode) finden Sie im Alarmzentralen-Handbuch, Kapitel 6: Anlagentest.

Sensor testen

Erster Test
Testen Sie die Reaktion des Melders auf niedrige Frequenzen (FLEX) durch Klopfen mit einem gepolsterten Gegenstand auf die überwachte Glasscheibe. Die grüne LED leuchtet 2 Sekunden lang auf.

6. Tipps zur Montage

- Der FA30-GM11 ist darauf ausgelegt, das Zerbrechen von gerahmten Glasscheiben in Außenwänden zu melden. Wenn Sie den Melder mit nicht gerahmten Glasscheiben, zerbrochenen Flaschen „testen“ wird er möglicherweise nicht auslösen. Der FA30-GM11 wird üblicherweise nicht durch Glasbruchtests in der Raummitte ausgelöst, weil derartige Ereignisse als Fehlalarm eingestuft werden.
- Die Wahrscheinlichkeit eines Auftretens von Fehlalarmen ist am höchsten, wenn der Melder in einer 24 Stunden-Schleife in Luftschleusen aus Glas und verglasten Empfangsbereichen, über Spülbecken, in Garagen von Wohngebäuden und anderen kleinen, akustisch belebten Räumen oder in Räumen mit mehreren Schallquellen, die reflektiert werden und letztlich einem Glasbruchmuster entsprechen könnten, montiert wird. Zum Schutz vor Glasbruch verwenden Sie in derartig, belebten Bereichen Erschütterungsmelder.
- Durch Installieren des FA30-GM11 in 24-Stunden Linien steigt die Wahrscheinlichkeit von Fehlalarmen. Die FA30-GM11 wird für Perimeterlinien empfohlen und wurde für den Betrieb in belebten Bereichen ausgelegt. In 24-Stundenlinien, die rund um die Uhr aktiviert sind, stößt die Fehlalarmtechnologie an ihre Leistungsgrenzen, weil einige Geräusche unter bestimmten Bedingungen Punkten im Glasbruchmuster entsprechen können, die den FA30-GM11 auslösen. Installieren Sie den FA30-GM11 in Perimeterlinien, die gleichzeitig mit der Aktivierung von Tür- und Fenstermagnetkontakten aktiviert werden. Bei der Installation in belebten Bereichen funktioniert der Schutz des FA30-GM11 gegen Fehlalarme am besten in Räumen mit moderater Geräuschentwicklung.
- Der FA30-GM11 meldet das Zerbrechen von Glas. Wie alle Glasbruchmelder meldet er möglicherweise nicht zuverlässig Risse im Glas oder Projektile, die das Glas durchbrechen. Glasbruchmelder sollten immer durch weitere Schutzmaßnahmen im Innenbereich abgesichert werden.

7. Ereignisanzeigen

LED-Anzeigen und Ereignisse

LED-Reaktion	Beschreibung
Rote LED blinkt	Stabilisierung (8 Sek. Aufwärmphase)
Rote LED leuchtet 0,2 Sek lang	Sabotage offen / geschlossen
Rote LED leuchtet 2 Sek. lang	Glasbruchalarm
Grüne Led leuchtet 2 Sek. lang	Niedrige Frequenzentdeckt - Testmodus
Grüne und rote LED blinken abwechselnd	Selbsttest fehlgeschlagen - Diagnosemodus
Grüne und rote LED blinken langsam abwechselnd	Selbsttest fehlgeschlagen - Normalmodus

8. Standardkonformität

Der FA30-GM11 erfüllt die Anforderungen der folgenden Standards:
Europa: EN 300220, EN 301489, EN50130-4, EN60950, EN50130-5, EN501131-2-2-1, EN50131-1 Grad 2 Klasse II

Dieses Gerät erfüllt die grundlegenden Anforderungen und Auflagen der Richtlinie 1999/5/EG des Europäschen Parlaments und des Europarates vom 9. März 1999 über Funkanlagen und Telekommunikationseinrichtungen.

Achtung! Änderungen oder Modifikationen am Gerät ohne ausdrückliche Genehmigung der für die Konformität verantwortliche Partei können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen.

W.E.E.E. Erklärung zum Produktrecycling
Informationen bezüglich des Recyclings dieses Produktes erhalten Sie von dem Unternehmen, von dem Sie es ursprünglich erworben haben. Wenn Sie das Produkt ausrangieren und nicht zur Reparatur zurücksenden, ist die Rücksendung gemäß Anweisung des Lieferanten sicherzustellen.
Eine Entsorgung dieses Produktes über den gewöhnlichen Hausmüll ist nicht zulässig.
Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte

Spezifikation

Frequenzband (MHz)	868 869
Stromversorgung	3 Volt-Lithium-Batterien Typ CR-123
Voraussichtliche Batterielebensdauer	5 Jahre (bei typischen Gebrauch)
Betriebstemperatur	-10°C bis +50°C in Innenräumen
Luftfeuchtigkeit	Zwischen 5% und 95% ohne Kondensation variierend
Maximale Überwachungs-reichweite	7,6 m bei Glasscheiben mit minimaler Kantenlänge von 40 x 40 cm 5 m bei Glasscheiben mit Kantenlänge von 30 x 30 cm bis 40 x 40 cm
Glastypen	Flachglas, Hartglas, Verbundglas, Drahtglas, beschichtetes und versiegeltes Isolierglas.
Glasstärke	Flachglas: 3,2 bis 6,4 mm Hartglas: 3,2 bis 6,4 mm Drahtglas: 6,4 mm Beschichtetes Glas: 3,2 bis 6,4 mm Verbundglas: 6,4 mm Versiegeltes Isolierglas: 3,2 bis 6,4 mm *Hinweis: Verbundglas und versiegeltes Isolierglas sind nur geschützt, wenn beide Scheiben des Fensterelementes unbeschädigt sind.*
Zimmergröße	Maximal 12 x 12 m Mindestens 3 x 3 m
Mindest- Abstand vom überwachten Glas	1,5 m
Abmessungen	88 x 62 x 30 mm
Gewicht (ohne Batterie)	74g

Grothe GmbH
Löhestraße 22
D-53773 Hennef

info@grothe.de

www.grothe.de

MV391540 **04/17**